

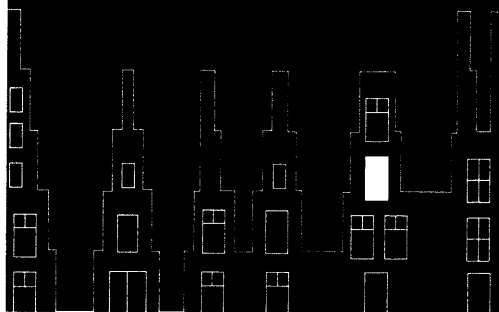
ÄRZTLICHE PRAXIS

Dienstag, 20. Februar 2007 • 59. Jahrgang, Nr. 8 **Die Zeitung für den Hausarzt**

Heute wieder mit CME-Beilage!
Thema: Das verletzte Kniegelenk



Immer noch wach?



Chloraldurat®
Schlafen mit Qualität

PRAXISAKTUELL

Hodgkin-Therapie geht aufs Herz

Forscher vom Institute of Cancer Research in Sutton warnen: Patienten mit Morbus Hodgkin haben bis zu 25 Jahre nach Therapie ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt → 4

PRAXISMEDIZIN

Scabies lückenlos behandeln

Die Krätzmilben sind vor allem durch ihre Gänge zu diagnostizieren. Ist das geschehen, muss die Haut des Patienten von Kopf bis Fuß therapiert werden → 7

PRAXISWIRTSCHAFT

Aufpassen bei Individual-Budget

Mit individuellen Richtgrößen können Regress-Klippen umschiffen werden. Aber bei deren Vereinbarung ist Vorsicht geboten. Über die Fallen klärt Sie unsere ÄP-Serie auf → 15

Hausärzte brauchen künftig Buchhalter

Dank der Einzelverträge ist der korrekte Geldeingang kaum noch zu kontrollieren

MÜNCHEN (kü) – Die Politik verordnet der GKV mehr Wettbewerb. Ihr Patentrezept: Einzelverträge. Das wird für Hausärzte teuer: Sie brauchen eine neue Bürokratie, um auf ihre Kosten zu kommen.

Ob der staatsmedizinischen Attitüde der Gesundheitsreform (Stichwort: Gesundheitsfonds) halten Insider das BMG-Postulat für mehr Wettbewerb im ambulanten Sektor sowieso für eine Mogelpackung.

Und schaut man sich die betriebswirtschaftlichen Folgen der sogenannten Selektivverträge an, macht man eine erstaunliche Entdeckung. Die Kontrolle, ob der Honorareingang via Kassenärztlicher Vereinigung, Disease-

Management-Programm (DMP), Integrierter Versorgung, Strukturvertrag, Hausarztvertrag, Qualitätsvertrag et cetera wirklich korrekt ist, erfordert in Einzelpraxen de facto einen eigens dafür zuständigen Buchhalter.

Da dies für Einzelärzte kaum sinnvoll zu stemmen ist, nimmt man von Seiten der Politik entweder ganz bewusst ein Honorar-

Chaos in der medizinischen Basisversorgung in Kauf. Oder das Ganze ist ein subkutaner Versuch, auch in der Hausarzt-Medizin flächendeckend zu größeren Einheiten, sprich Medizinischen Versorgungszentren (MVZ), zu kommen.

Auf welche anderen Geldströme auch die kleinste Hausarztpraxis zukünftig achten muss → 13